

*«Für mich war es eine sehr schöne und inspirierende Erfahrung, so bewusst und geleitet von Edith, mit meinem Baby im Bauch in Verbindung zu treten. Schon beim ersten Termin konnte ich eine zutiefst innige Begegnung mit meinem Baby wahrnehmen. Die entstandene Verbindung zu meinem Herzchen im Bauch, hat mir Vertrauen und Gelassenheit geschenkt. Wiederum konnte ich in den Tagen nach der Geburt spüren, wie gelassen unser Neugeborenes ist.*

*Die Bindungsanalyse half mir ein sehr inniges Verhältnis zu meinem Baby im Bauch aufzubauen. In einer Art Meditation stellt man Kontakt mit seinem Baby her, z. B. habe ich es in der Fruchtblase, die wie ein durchsichtiges, leuchtendes Ei auf einem Sockel stand gesehen oder es kam mir unter Wasser entgegen geschwommen.*

*Ich habe mit ihm gespielt, gesungen und gelacht, ihm Bilder von seinem Papa und der Welt hier draußen geschickt.*

*Ich habe ihm versucht zu vermitteln, dass es ein eigenständiger Mensch ist, der dann später auch außerhalb von Mama's Bauch lebt, und dass wir uns sehr freuen, wenn wir es endlich in den Armen halten können, dass wir immer für es da sind und für es sorgen werden.*

*Nach vielen Treffen, in denen ich Kontakt zu meinem Baby hatte, spürte ich ein sehr großes Glückgefühl. Ich hatte den Eindruck, dass es mir Zuneigung und positive Gefühle zurück schickt. Nicht immer konnte ich den Kontakt herstellen, dann war z. B. des Zimmer dunkel oder ich sah es schlafend.*

*Besonders beeindruckend war die letzte Phase der Bindungsanalyse, in der ich mit meinem Baby die Geburt durchgegangen bin. Ich habe versucht ihm zu zeigen, dass es sich mit den Füßen oben abdrücken und mit dem Kopf tief nach unten rutschen soll und spürte genau an diesen Stellen den Druck. Die Geburt war Teamwork.*

*Johannes ist jetzt ein Jahr alt und so mache Bilder aus unseren „Treffen“ kamen mir später bekannt vor. Er hatte von Anfang an wache Augen und einen wachen, neugierigen Blick.“*

Wegen Datenschutz werden keine Namen aufgeführt